



Bis zu 100 Fahrstunden einsatzbereit pro Ladung: Pinion Smart Shift.



Bissig: Die Trickstuff Directissima Bremsen verzögern satt.

Rad
fahren

EMPFEHLUNG

SEHR GUT

3/2026



FALKENJAGD Hoplit PI Touring

Titan für die Weltreise

PREIS 9876 €

Rad-Gewicht 16,7 kg

Systemgewicht max. 200 kg

Rahmenarten & Größen Diamant: 41, 45*, 48, 53, 56 cm, Wave: 48 cm

AUSSTATTUNG

Rahmen Titan

Gabel Titan

Kurbel Pinion, 32 Z.

Kassette Gates-Ritzel, 28 Z.

Schaltung Tretlagergetriebe, Pinion Smart Shift, 12 Gänge

Entfaltung 1,4 - 8,6 m

Laufrad Nabe v/h: Son/Tune; Felgen: Mavic

Bremsen Hydr. Scheibenbr., Trickstuff Directissima, 180/180 mm

Cockpit Lenker, Vorbau Titan, Ergon-Griffe + Hörnchen

Reifen Schwalbe Marathon Almotion, 28", 50 mm

Sattelstütze Titan, starr

Sattel Selle Italia Model X Evo Plus Superflow

Lichtanlage v/h: Son Edellux II / Son

Sonstiges Klingel, Ständer, Spritzschützer SKS, Träger + Lowrider Falkenj. Titan

* Testgröße

CHARAKTER

FAHRVERHALTEN

Laufruhig ● Agil

SITZPOSITION

Aufrecht ● Sport

EINSATZBEREICH

Tour ● Reise

Die unbehandelte matte Oberfläche des Falkenjagd Titan-Rahmens lässt das hochwertige Reiserad eher schlicht erscheinen und unterbindet so allzu neugierige Blicke und Begehrlichkeiten. Wo Falkenjagd drauf steht, ist fast ausschließlich Titan drin: Angefangen beim starren Rahmenset über Lenker und Vorbau, Sattelstütze sowie Klemmschelle und die beiden Gepäckträger; alles besteht aus dem leichten Edelwerkstoff, dessen Oberfläche unempfindlich ist. Um das Hoplit für die weite Welt zu wappnen, verbaut Falkenjagd das unempfindliche Pinion Tretlagergetriebe Smart Shift mit elektrischer Ansteuerung. Kern ist das C1.12 Getriebe, auf das Pinion eine Schaltbox setzt, die vom E-Trigger am Lenker gesteuert wird, individualisierbar via Smart Shift App. Ein Gates-Riemen treibt das Hinterrad an, als Lichtanlage kommen ein Son Nabendynamo, Edelux Front- und Son Rückleuchte zum Einsatz.

Mit Tourentemperament

Im kleinsten Gang müht sich unser Tester den steilen Bäckerbergweg hinauf, die Taschen am Lowrider zeren bei der langsamen Kurbelei an der Gabel. Mit Routine klettert das Falkenjagd in grader Line bergan. Der Titanrahmen des Falkenjagd zeigt sich vom harten Treteinsatz wenig beeindruckt und windungsresistent. Nach ein paar hundert Metern ist die Schinderei erledigt und die belohnende Abfahrt steht fast bevor. So geht es hügelig über Schotter zur geteerten Abfahrt. Knapp 60 km/h mit Gepäck vorne und hinten bringen das Falkenjagd nicht aus der Ruhe. Die abrupte Verzögerung vor der Kreuzung lässt das Reiserad schnell auf Kurvengeschwindigkeit drosseln, mit ordentlich Speed geht es in die Kurve und die Reifen parieren mit sicherem Grip auf dem Asphalt. Klar, das Gewicht hemmt das Steuern, man gewöhnt sich schnell dran, die Taschen sitzen richtig fest und flatterfrei.

FAZIT

Der Eindruck im Test vor vier Jahren bestätigt sich abermals: Ein Reiserad mit stabilem Rahmen, robuster Ausstattung, guten Fahreigenschaften. Weckt Abenteuerlust.

Ausstattung	● ● ● ● ● ●
Verarbeitung/Details	● ● ● ● ● ●
Alltagstauglichkeit	● ● ● ● ● ●
Wartungsindex	● ● ● ● ● ◐
Sicherheit	● ● ● ● ● ●
Ergonomie/Komfort	● ● ● ● ● ◐
Fahreigenschaften	● ● ● ● ● ●
<p>+ Fahrstabilität, Zuladung, Bremsen, Robustheit, Wartungsarmut, breite Übersetzung</p>	
<p>- -</p>	
Preis-Leistung	● ● ● ● ● ◐
Note	1,3 Sehr gut

Fotos: Gideon Heede